

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 574, Vers 1 u. 4.

(Melodie a. d. Cantional von Thomaskantor Joh. Herm. Schein, 1599 bis 1603 Diskantist der Dresdner Hofkapelle.)

Eigene Melodie —

Auf meinen lieben Gott
Trau' ich in Angst und Not.
Der kann mich allzeit retten
Aus Trübsal, Angst und Nöten;
Mein Unglück kann er wenden,
Steht all's in seinen Händen.

Sigism. Weingärtner, um 1600.

Vorlesung (Hebr. 12, 1—6), Gebet und Segen.

5. „Was hast du verwirkt?“

Aus: „Anderer Theil Kleiner Geistlichen Concerten usw. MDCXXXIX. Gedruckt zu Dresden in Churfürstl. Sächß. Officin / durch Simel Bergens Seligen Erben.“ (Gesamt-Ausgabe, Band VI, Teil 2.)

Was hast du verwirkt, o du allerbarmendster Knab', Jesu Christe, daß du also verurteilt warest? Was hast du begangen, o du allerfreundlichster Jüngling, daß man so übel und kläglich mit dir gehandelt? Was ist doch dein Verbrechen und Mißhandlung? Was ist deine Schuld, was ist die Ursach' deines Todes? Was ist doch die Verwirkung deiner Verdammnis? — O, ich, ich bin die Ursach' und Plage deines Leidens, ich bin die Verschuldung deines Hinrichtens, ich bin das Verdienst deines Todes, das todwürdige Laster, so an dir gerochen worden! Ich bin die Öffnung der Wunden deines Leidens, die Angst deiner Peinigung. Ach, wohin, wohin, du Sohn Gottes, hat sich deine Demut geniedriget!

Text aus: Meditationes Divi Augustini.

Deutsch von Johann Schwayger: Drey Bettbüchlein des H. Augustini. Cöln, 1585.

6. „Sicut Moses serpentem“, Motette.

Aus: Cantiones sacrae quatuor vocum cum Basso ad Organum. Freiberg anno 1625. (Gesamt-Ausgabe, Band IV.)

Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis, oportet exaltari, ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam aeternam!

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben!

(Joh. 3, 14—15.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Kammer Sänger Georg Grosch (Tenor).

Orgel: Herr Kantor und Organist Richard Schmidt, ehem. Alumnus des Kreuzchores (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnus und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.